

**Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere.
Lass mich tun und ich verstehe.**
Konfuzius

**Auch aus Steinen,
die Dir in den Weg gelegt werden,
kannst du etwas bauen.**
Erich Kästner

Ansprechpartner

Beatrix Hesselmann
Sonderpädagogin

Susanne Oldengott
Kordinatorin für das
gemeinsame Lernen

Kontakt:

02762/4071931

beatrix.hesselmann@gewenden.de
susanne.oldengott@gewenden.de

Raum 130

Termine nach Vereinbarung

Peter-Dassis-Ring 47
57482 Wenden

Telefon: 02762-4071931
E-Mail: info@gewenden.de

Gemeinsames Lernen

an der Gesamtschule Wenden



EINE SCHULE FÜR ALLE.



Unsere Leitlinien

Gemeinsamkeit und Akzeptanz
der Individualität aller Kinder

Förderung und Forderung

Kompetenzorientierung – die Stärken
des Kindes stehen im Vordergrund

Zusammenarbeit – von Beginn an
arbeiten alle Lehrer und die Eltern
eng und vertrauensvoll zusammen

Prozessorientierung – durch regelmä-
ßigen Austausch können Fort-
schritte erkannt und Ziele geplant
werden

Erziehung durch Beziehung – die An-
zahl der Schülerinnen und Schüler
in inklusiven Klassen ist auf 25 re-
duziert

Gemeinsames Lernen an der Gesamtschule Wenden

**Die Gesamtschule Wenden ist Schule des
längeren gemeinsamen Lernens für Kinder
mit Lern- und Entwicklungsstörungen und
den Förderschwerpunkten**

- ◆ **Lernen**
- ◆ **Sprache**
- ◆ **Soziale und Emotionale Entwicklung**
- ◆ **Körperliche und Motorische Entwicklung**
- ◆ **Hören und Kommunikation**
- ◆ **Geistige Entwicklung**

**Alle Schülerinnen und alle Schüler werden
im Klassenverband unterrichtet und von ei-
nem multiprofessionellen Team unterstützt.
Die Förderung erfolgt nach Regelschulricht-
linien oder nach den Richtlinien des jewei-
ligen Bildungsganges. Dabei steht die indivi-
duelle Förderung im Fokus. Durch Klassen-
lehrerstunden und die Förderung durch
Sonderpädagogen erfolgt eine enge Anbin-
dung. Therapeutische Möglichkeiten im
Haus ersparen den Kindern lange Wege.**

Schwerpunkte

Unterstufe

- ◆ Wahl des Profulfaches nach
persönlicher Neigung
- ◆ Soziales Training im Klassenverband
- ◆ Lernzeiten statt Hausaufgaben
- ◆ Freiwillige AG am Nachmittag
- ◆ Möglichkeit von Schulassistenz
- ◆ Pädagogische Entwicklungs-
gespräche
- ◆ Individuelle Differenzierung, z.B.
durch Arbeitsmaterial, Zeit oder
Ort des Lernens

Mittelstufe

- ◆ Intensive Berufsorientierung
- ◆ Individuelle Wahlpflichtfächer nach
Bildungsgang
- ◆ Lernzeiten statt Hausaufgaben